

BEI UNS **TANZEN** SIE RICHTIG



Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg e.V.
Lange Str. 7 63741 Aschaffenburg

**Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
Dalbergstr. 15
63739 Aschaffenburg**

Clubräume und Büro
Tanzsportzentrum
Lange Str. 7
63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021 27727 Fax: 06021 27746
E-Mail: info@schwarz-gold.de
Internet: <http://www.schwarz-gold.de>
Vereinsregister Nr. 221
Amtsgericht Aschaffenburg
Präsident:
Thomas Fischer
Vizepräsidentin:
Anja Lippert

Es schreibt Ihnen: Thomas Fischer, Präsident

am 11/ Mai 2020

Lieber Herr Oberbürgermeister Herzing,

ich denke, Sie hatten sich den Beginn Ihrer Amtszeit friedvoller und weniger stürmisch vorgestellt!

Nichtsdestotrotz gratuliere ich Ihnen von ganzem Herzen, auch im Namen meiner Vorstandschaft und des gesamten Tanzsportclubs Schwarz-Gold Aschaffenburg, zu Ihrer Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg.

Auslöser meines heutigen Briefes an Sie sind die politischen Entscheidungen des 6. Mai 2020 seitens der Regierungsvertreter bezüglich der Lockerung der Corona-Krise.

Weiterhin hat mich die Sendung des Bayerischen Fernsehens vom 06. Mai sehr bedenklich gestimmt (Gäste waren u.a. Minister Herrmann, Uli Hoeneß, BLSV Präsident Ammon, DTB Vizepräsident). Christian Neureuther war der Einzige in dieser Sendung, der in seinem Schlusswort feststellte, dass der Breitensport in seiner Wichtigkeit eindeutig vor dem Spitzensport steht. Der Breitensport ist sehr wichtig bezüglich Volksgesundheit und der gesellschaftlichen Entwicklung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Besonders die größtenteils mit Arroganz herausgestellte, alles und alleinbeherrschende Rolle des Fußballspitzensports war in dieser Sendung eine Ohrfeige für alle im Breitensport tätigen Ehrenamtlichen.

Die Anwesenden bekundeten einstimmig ihre Zufriedenheit mit der Entscheidung der hohen Politik, Geisterspiele in der Fußballbundesliga zu gestatten, und insbesondere

Hoeneß überschüttete die Politik mit unerträglichen Lobeshymnen bezüglich deren herausragenden und schnellen Entscheidungen in der Corona-Krise.

Rückblick:

Februar 2020

- Gesundheitsministerium und Robert Koch-Institut stufen das Risiko einer Pandemie in Deutschland als mäßig gering ein.
- Regierung schickt millionenfach Schutzmaterial nach China, diese Schutzmasken etc. fehlen dann wenige Wochen später in Deutschland.
- In Italien bricht die Pandemie in Bergamo und danach in Südtirol massiv aus.
- Faschingsveranstaltungen werden trotz der Pandemiegefahr in Deutschland nicht abgesagt (Entstehung des Hotspots Heinsberg).

März 2020

- Starkbierversammlungen in Bayern sorgen u.a. Anfang März für die Verbreitung (z. B. Traunstein)
- Am 15. März finden die bayerischen Kommunalwahlen statt; ein Wochenende an dem bereits fast alle anderen Veranstaltungen von den jeweiligen Verantwortlichen abgesagt wurden. Es werden Millionen von Bürgern aufgerufen sich in Wahllokalen einer Infektionsgefahr auszusetzen. Nachweislich haben sich mehrere Bürger bei Besuch der Wahllokale mit dem Corona-Virus infiziert. Unmittelbar nach Schließung der Wahllokale kündigt der Bayerische Ministerpräsident die Ausrufung des Katastrophenfalles für den 18. März an.
Der Vorwurf massiver Versäumnisse der Politik und des darauffolgenden Aktionismus ist nicht von der Hand zu weisen.

Mein Wunsch, meine Bitte, meine Forderung:

Die Regierung und die Ministerpräsidenten haben am 6. Mai neu beschlossen, dass die Bundesländer selbständig Lockerungen erlassen können.

Einzige Vorgabe: bei Erreichen einer Neuinfektionszahl von 50 pro 100.000

Einwohnern innerhalb eines Kreises müssen die Maßnahmen wieder verschärft werden.

Der Kreis Aschaffenburg hat mit Stand 6.5.2020 um 7:15 Uhr seit dem Beginn der Statistik vom 7.3.2020 insgesamt 110 infizierte Personen zu verzeichnen (siehe Zahlen des Robert Koch-Institutes bzw. des Statistischen Bundesamtes).

Vom 25.4. bis zum 6.5. haben sich laut dieser Statistik 5 Bürger neu infiziert.

Nordrhein-Westfalen (von den Fallzahlen vergleichbar mit Bayern) hat am 6.5. u.a. folgendes beschlossen:

Sport und Freizeit:

Ab 11. Mai:

Öffnen von Fitnessstudios, Tanzschulen, Sporthallen/Kursräume der Sportvereine unter strengen Abstands- und Hygieneregeln wird möglich.

Ab 30. Mai:

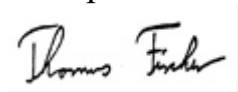
Ausübung von Sportarten auch mit unvermeidbarem Körperkontakt und in geschlossenen Räumen wird wieder gestattet. Sportliche Wettbewerbe im Kinder-, Jugend- und Amateurbereich sind dann ebenfalls zulässig; die Nutzung von Umkleide- und Sanitäreinrichtungen ist unter Auflagen gestattet.

Hessen:

Im benachbarten Hessen dürfen Vereine In- und Outdoor unter Hygienebestimmungen ihren Sport seit 09. Mai wieder betreiben.

Lieber Oberbürgermeister Herzing, erlauben Sie unserem Tanzsportclub (und natürlich allen anderen Vereinen im Kreis Aschaffenburg) ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne und im Auftrag der physischen und psychischen Gesundheit, der kulturellen, gesellschaftlichen und persönlichen Freiheit aller Menschen wieder aufzunehmen.

Mit sportlichen Grüßen



Thomas Fischer

Präsident TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg